

Schleswig-Holstein wird offizielles Weinanbaugebiet



Der Erste "Nordwein" soll 2011 abgefüllt werden. Ausgepflanzt werden vor allem die Weißweinsorten Müller-Thurgau (Foto) und Solaris sowie die Rotweinsorte Regent.

Weinbau zwischen den Meeren

Die deutschen Weinanbaugebiete haben Zuwachs bekommen. Deutschlands größtes Weinbau treibendes Bundesland Rheinland-Pfalz hat im vergangenen Jahr Pflanzrechte für zehn Hektar Rebland an Schleswig-Holstein übertragen. Nun dürfen die Winzer dort die ersten Weinberge anlegen.

Bisher galten einzelne Weinberge im Stargarder Land in Mecklenburg-Vorpommern und an der Elbe als Deutschlands nördlichste Weinberge. Jetzt kommen zehn Hektar Rebland in Schleswig-Holstein hinzu, wo bislang nur Hobbywinzer ihre Rebstöcke hegten. Auf Flächen in Gröbin bei Plön, in Malkwitz bei Malente und Keitum auf Sylt soll ab 2011 bzw. 2012 erstmals Landwein aus Schleswig-Holstein erzeugt werden. Zu den wagemutigen Pionieren gehören Nahewinzer Steffen Montigny und das Rheingauer Weingut Balthasar Ress. Sie lassen vor allem Weißweinsorten wie Müller-Thurgau und pilzresistente Züchtungen wie Solaris, aber auch die Rotweinsorte Regent auspflanzen.

Die großen deutschen Weinbaugebiete liegen zwischen dem 48. und 50. Breitengrad. Ress wird seinen Wein "Landwein 55° Nord Solaris/Rivaner" nennen, Montigny plant die Vermarktung der Ernte von 5.000 Rebstöcken unter der Marke "Terra Altmühlen".

© Juni 2009 - News-Reporter.NET/as

Informationen:
Deutsches Weininstitut
Gutenbergplatz 3-5
55116 Mainz
www.deutscheweine.de